

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Ralf Schwarzkopf MdL	CDU
Ratsfrau Magdalena Schulte	CDU
Frau Ferber	SPD
Herr Christian Scheider	Bündnis 90/Die Grünen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:23 Uhr

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Ratsfrau Ullrich, eröffnet um 19:00 Uhr die form- und fristgerecht einberufene öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und stellt die Tagesordnung fest.

Ratsfrau Ullrich teilt mit, dass die Tagesordnung um zwei weitere Tagesordnungspunkte erweitert wird. Die Tischvorlagen liegen aus.

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

2. Antrag der CDU-Fraktion vom 07.05.2025 „Entlastung der Örtlichen Rechnungsprüfung“

Ratsherr Weiland teilt hierzu mit, dass der Antrag aus dem Gedankengang kam, dass in der letzten Sitzung ein Vortrag über die Belastung der Örtlichen Rechnungsprüfung gehalten wurde. Hierzu wurden innerhalb der CDU Gedanken gesammelt, welche Möglichkeiten aus ihrer Sicht zur Entlastung bestehen könnten.

Dies muss nicht hier und heute entschieden werden. Die CDU wäre auch bereit, den Antrag für eine kommende Sitzung zurück zu stellen und sind für Hinweise und Vorschläge offen.

Ratsfrau Ullrich erteilt Herrn Heinrich hierzu das Wort.

Herr Heinrich teilt mit, dass er den Antrag bearbeitet hat. Die vier Vorschläge der CDU werden dankbar aufgenommen und sofern diese im Einklang mit den durch die Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, Erfahrungen und den Prüfungszielen und –zwecken stehen, werden diese gegebenenfalls auch zukünftig in die Prüfungsstrategien einbezogen und berücksichtigt. Herr Heinrich hat zu den Punkten auch Anmerkungen, die der Niederschrift als Anlage beigefügt sind. Er weist darauf hin, dass mit der Neuregelung des § 101 Absatz 2 Satz 1 GO NRW der Gesetzgeber ausdrücklich klargestellt hat, dass die Örtliche Rechnungsprüfung bei der Erfüllung der ihr zugewiesenen Prüfungsaufgaben unabhängig und an Weisungen nicht gebunden ist. Eine Teilnahme an Sitzungen des Verwaltungsvorstands dient der frühzeitigen Information und Einbeziehung der Örtlichen Rechnungsprüfung und ermöglicht die Erlangung von Kenntnissen über die

Willensbildungsprozesse in der Verwaltung, um diese in die Prüfungsbeurteilungen mit einbeziehen zu können. Ein gegenüber der Rechnungsprüfung transparentes Vorgehen dient der vertrauensvollen Zusammenarbeit und verhindert unnötigen Aufwand, um im Nachhinein an die erforderlichen Informationen zu gelangen.

Herr Heinrich verweist auf die nicht mehr ausreichende personelle Ausstattung der Örtlichen Rechnungsprüfung, um die aktuell bestehenden Aufgaben erledigen zu können. Seit 2015 ist sowohl das Personal, als auch das Aufgabenspektrum (zum Beispiel sind hier geförderte Maßnahmen zu benennen, aber auch bauliche Maßnahmen und Aufgaben im Zusammenhang mit der Digitalisierung, sowie notwendige IT-Prüfungen) in der Verwaltung erhöht worden. Die personelle Ausstattung der Örtlichen Rechnungsprüfung ist seitdem unverändert geblieben. Um den Aufgaben in ausreichender Qualität und Güte und die neu hinzukommenden Aufgaben gerecht werden zu können, bedarf es einer Anpassung. Entsprechende Stellenplananträge wurden begründet und gestellt.

Abschließend weist Herr Heinrich noch darauf hin, dass die Örtliche Rechnungsprüfung in der Beurteilung von Prüfungsvorgängen nur dem Gesetz unterworfen ist. Diese Unabhängigkeit von Weisungen gemeindlicher Stellen, die sich auch auf Prüfungsaufträge bezieht, gilt auch gegenüber dem Rechnungsprüfungsausschuss und dem Rat.

Ratsfrau Ullrich teilt mit, dass es sich hier erstmal um eine vorläufige Zusammenfassung handelt, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wird. Die Örtliche Rechnungsprüfung wird die Vorschläge noch einmal detaillierter prüfen und dann dazu nochmal berichten.

Ratsherr Weiland bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Heinrich und wiederholt, dass die CDU kein Problem damit hat, den Antrag zurückzustellen. Der CDU geht es darum, dass die Örtliche Rechnungsprüfung den Aufgaben gerecht werden kann, gerade vor dem Hintergrund der gestiegenen Aufgaben und der personellen Situation. Der Rechnungsprüfungsausschuss soll gemeinsam gucken, an welcher Stelle die Örtliche Rechnungsprüfung sinnvoll entlastet werden kann.

Ratsherr Ferber äußert hierzu im Namen der SPD-Fraktion, dass die Örtliche Rechnungsprüfung grundsätzlich ihre Aufgaben wahrnimmt, damit die Freizeitpolitiker diese Prüfungsarbeiten nicht zusätzlich noch in ihrer Freizeit durchführen müssen. Man braucht eine unabhängige Kontrollinstanz und die SPD will sich nicht anmaßen festzulegen, an welchen Stellen eine Prüfung notwendig ist oder nicht. Insbesondere die Anwesenheit in Ausschusssitzungen, wo möglicherweise schon bevor Beschlüsse gefasst werden, auch eine Stellung bezogen wird, kann nur innerhalb der Verwaltung beschlossen werden, wo man aufpassen muss.

Insofern hält die SPD es für sehr gefährlich, ohne eine wirksame Örtliche Rechnungsprüfung kann der Rechnungsprüfungsausschuss seine Aufgaben nicht ausüben. Deshalb ist die SPD sehr vorsichtig, was Anträge dieser Art betrifft und kann sich an dieser Stelle auch nicht vorstellen, sich dem Antrag anzuschließen.

Ratsherr Weiland macht noch einmal deutlich, dass zum einen Aufträge durch den Rechnungsprüfungsausschuss gegeben werden dürfen, zum anderen dürfen Weisungen nicht gegeben werden. Da ist das Gesetz ganz klar. Bezogen auf die Teilnahme an Ausschusssitzungen ist die Gemeindeordnung sehr deutlich: Dem Leiter der Örtlichen Rechnungsprüfung ist freigestellt, an jeder Ausschusssitzung teilzunehmen, an der er es möchte.

3. Antrag der CDU-Fraktion vom 07.05.2025 „Prüfung Schwarzbau Grundschule Lösenbach“

Ratsfrau Ullrich teilt hierzu mit, dass zu allen gestellten Anträgen, zuletzt im Rat, Stellungnahmen von der Verwaltung erfolgt sind und es aus ihrer Sicht keine neuen Anhaltspunkte gibt. Die CDU erhält nun die Gelegenheit, den Antrag zu erläutern. Ratsherr Weiland äußert hierzu, dass der Antrag immer wieder gestellt wird, bis ihm zugestimmt wird. Er würde den Antrag daher erneut zur Abstimmung stellen. Ratsfrau Ullrich lässt über diesen Tagesordnungspunkt abstimmen:

Beschluss:

Der Antrag wurde abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	0

4. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

Ratsherr Schöttler erkundigt sich, wann mit Ergebnissen zum Jahresabschluss zu rechnen ist. Herr Heinrich teilt hierzu mit, dass der neue zuständige Kollege im Sommer Seminare zu dem Thema Jahresabschluss besuchen wird. Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses ist am 12.09.2025, hier wird man sicherlich zumindest einen Zwischenstand geben können.

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Ullrich, schließt um 19:23 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Ullrich

gez. Mattausch

Ramona Ullrich
Vorsitzende

Jessica Mattausch
Protokollführerin